

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neuntes Capitel.

Tractat über die Berichtigung des Verstandes.

Das religiöse Motiv der Lehre Spinoza's. Ausgangspunkt, Ziel und Methode.

I.

Der sittliche Ausgangspunkt: das Gut und die Güter.

1. Das höchste Gut als Lebensaufgabe.

Wie Descartes seine erste Meditation mit der Selbstprüfung und der endlich errungenen Einsicht in die vielfältige und jahrelange Selbsttäuschung beginnt, ähnlich auch den Worten nach beginnt Spinoza seine erste philosophische Untersuchung. Es handelt sich in beiden Fällen um den wahren Weg der Erkenntniß. Die einfache Grundfrage ist bei Beiden dieselbe: ich sehe ein, daß ich irre; was soll ich thun, um nicht zu irren?

Indessen nimmt bei Spinoza diese Frage gleich eine näher bestimmte und für den Charakter seiner ganzen Philosophie entscheidende Wendung. Descartes sagt: ich habe Vieles für wahr gehalten, von dem ich jetzt einsehe, daß es falsch ist. Ich habe keinen Grund, irgend etwas für sicherer zu halten. Möglicherweise sind alle Meinungen falsch, die ich habe. Was also ist